

Hauptversammlung. Die Bibliothek des Vereins mit rund 1800 Bänden befindet sich im Lesezimmer, im Hause der 12. Kuaben-Volksschule, Herderstraße 55, wo auch die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften ausliegen. Der Verein unterhält seit Ostern 1869 ein Lehrerinnen-Seminar. (Siehe dieses.)

Am 26. September 1873 gründete der Verein eine Pestalozzistiftung, die den Zweck hatte, Angehörigen des Lehrerstandes in geeigneten Fällen eine Handreichung zu leisten. Am 17. Dezember 1881 hat diese Stiftung die Erweiterung erhalten, daß in jedem Falle, wenn ein Mitglied durch den Tod abgeht, eine Handreichung erfolgt. Einstweilen ist letztere auf 150 M festgesetzt; vierteljährlicher Beitrag 1 M 20 S. Für unverheiratete Mitglieder, welche das 30. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, vierteljährlicher Beitrag 0 M 5. Alle Lehrer Altonas, sowie alle auswärtige Mitglieder des Pädagogischen Vereins können ordentliche Stiftungsmitglieder werden. Der Vorstand dieser Stiftung besteht aus dem Vorstand des Vereins und aus drei Pflegern: Rektor W. Kock, Lehrer J. M. Henningsen und Hauptlehrer E. Callsen.

Im Jahre 1880 ist ein „Verein jüngerer Lehrer Altonas und der Umgegend“ entstanden, dem nur Mitglieder des Pädagogischen Vereins beitreten können, wenn sie das Alter von 35 Jahren nicht überschritten haben.

Vorstand des Pädagogischen Vereins:

J. H. Jakobsen, 1. Vorsitzender; J. Edert, 2. Vorsitzender; A. Tralau, 1. Rechnungsführer; A. Biedfeldt, 2. Rechnungsführer; J. Hammer, 1. Schriftführer; J. Juhl, 2. Schriftführer; Sievers, M. Johannis und C. Schmidt, Vorsteher des Lesezimmers.

Patriotischer Verein zu Altona.

Der Zweck des patriotischen Vereins ist das Zusammenwirken der staatserbaltenden Elemente auf christlicher, monarchischer und nationaler Grundlage bei Wahlen und Besprechungen öffentlicher Angelegenheiten. Der Verein schließt alle aus, die sich auf Bündnis mit der fortschrittlichen Volkspartei oder der Sozialdemokratie einlassen.

Erster Vorsitzender ist der Erste Staatsanwalt von Altona, Geheimer Justizrat Kollig.

Schriftführer: Dr. Gaechtens.

Kassenführer: Oberpostsekretär Köther.

Außerdem besteht der Vorstand aus den Herren: Fabrikant Franz Bahr, Architekt F. Beyerstedt, Landgerichtsrat Krebs, Hauptmann a. D. Mannhardt, Kommerzienrat Menck, Fabrikant O. Michaelis, Regierungsrat Schütz, Schlossmeister Ernst Schultz, Rentier H. Winckler, Rechtsanwalt Dr. Wolff, Oberleutnant a. D. Max v. Wuthenow.

Der Verein besteht z. Zt. aus über 500 zahlenden Mitgliedern.

Der Beitrag beläuft sich auf mindestens 1 M pro Jahr.

Die Geschäftsstelle befindet sich in Altona, Bahnhofstr. 15.

Der Verein ist als Ortsgruppe angeschlossen dem Verbands der Deutsch- und Freikonservativen der Provinz Schleswig-Holstein und liefert seinen Mitgliedern gratis die Halbmonatsschrift „Nord-West“.

Philologenverein für Altona und Umgegend

bezieht den Zusammenschluß aller akademisch gebildeten Lehrer an den höheren Schulen von Altona und Umgegend durch Vorträge und gesellige Vereinigungen und die Wahrung ihrer Ständes- und Berufsinteressen.

Vorstand:

Gymnasialdirektor Prof. Dr. Lübbert, Vorsitzender.

Prof. Dr. Bröhan, stellv. Vorsitzender.

Oberlehrer Dr. Kohnbrok, Schriftführer, Ernst Auguststr. 33.

Oberlehrer Dr. Weidner, Prof. Dr. Fußbender, Beisitzer.

Vereinigung von Amateur-Photographen zu Altona.

gegründet am 26. Januar 1901. Regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder jeden Dienstag in Pabst's Gesellschaftshaus, Königstr. 135.

Beitrag jährlich 10 M, vierteljährlich im Voraus zahlbar; Eintrittsgeld 2 M.

Die Vereinigung verleiht über die bestgeeigneten Arbeitsräume, Bürgerstr. 6, die den Mitgliedern kostenfrei jederzeit zur Verfügung stehen.

Vorstand:

Die Plattdeutsche Vereinigung „Jungs holt fast“.

gegründet 1858, dem „Allgemeinen plattdeutschen Verband“ wie dem Provinzialverband angeschlossen, will für die Erhaltung und Pflege unserer niederdeutschen Eigenart und Muttersprache eintreten, auch für Verbreitung guter plattdeutscher Literatur mit sorgen; sie besitzt eine plattdeutsche Büchersammlung (325 Bände), unterhält Theater- und Gesangsabteilungen, gibt in Sterbefällen Beihilfe, gewährt wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken Unterstützung und veranstaltet im Interesse ihrer Bestrebungen Volks- und Vereinsabende mit plattdeutschen Rezitationen, Gesangsvorträgen und Theateraufführungen.

Mitgliederaufnahme in den geschäftlichen Versammlungen am jedem ersten Donnerstag des Monats im „Kaiserhof“ (Eingang Bahnhofstr. 23). Eintrittsgeld 2 M, jährlicher Beitrag 6 M, wofür auch das zweimal monatlich erscheinende Verbandsblatt „Die Eckhorn“ geliefert wird. Vereinsmitteilungen einmal monatlich. Mitgliederzahl 600.

Ehrenmitglied: J. H. Fehrs-Izchoe.

Vorstand:

1. Vorsitzender: H. Blöhe, Funkstr. 2.

1. Schriftführer: Horn, Engel, Gefionstr. 4.

1. Kassierer: H. Wulf, Eulenstr. 80.

Verband unterer Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Altona-Elbe.

Der Verband hat den Zweck, die beruflichen, geistigen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern, das Standesbewußtsein zu heben, Einrichtungen zu treffen, welche auf die Wohlfahrt der Mitglieder, sowie deren Angehörigen gerichtet sind, Vaterlands- und Kollegialität zu pflegen.

1. Vorsitzender: W. Lenkerstorf, gr. Brunnenstr. 69.

2. Vorsitzender: H. Hannemann, Moortwiete 50.

1. Schriftführer: P. Plagmann, Wilhelmstr. 104.

2. Schriftführer: J. Mahlow, Holländische Reihe 24.

1. Kassierer: L. Gries, gr. Carlstr. 67.

2. Kassierer: J. Stenbock, gr. Carlstr. 37, H. 2.

Vereinslokal: „Altonaer Hof“.

„Produktion“ Konsum-, Bau- und Sparverein e. g. m. b. H. in Hamburg.

Zweck: Wirtschaftliche Förderung seiner Mitglieder. Gegenstand: 1. Abschluß von Verträgen mit Gewerbetreibenden, Kaufleuten, Handels- und Produktionsgesellschaften zwecks Lieferung von Waren aller Art unter Gewährung eines festen Rabatts an die Mitglieder der Genossenschaft gegen Barzahlung. 2. Erwerb und Errichtung gesunder, preiswürdiger Wohnungen für seine Mitglieder. 3. Betrieb einer Sparkasse. Kontor: Hamburg, Louisenweg 40.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

Die 1899 gegründete Genossenschaft zählte am 1. Juli 1913 6284 Mitglieder. Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von 30 M erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Mitglieder sammeln die ihnen von den Lieferanten gewährten Rabatte zu einem Notfonds bis zur Höhe von 100 M an. Dieser Notfonds ermöglicht es ihnen, auch in Zeiten der Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren gegen Barzahlung von den Lieferanten der Genossenschaft zu entnehmen. Der Notfonds wird gleich den Spareinlagen der Mitglieder mit 3 1/4 % verzinst. Die Sparkasse nimmt außer von Mitgliedern auch von Nichtmitgliedern, Vereinen und Körperschaften Einlagen an. Die Spar- und Notfondseinlagen der Genossenschaft betrugen am 1. Juli 1912 ca. 8 1/2 Millionen Mark; an Geschäftsanteilen waren ca. 880 000 M vorhanden. Die Haftsumme der Mitglieder berechnet sich auf ca. 1 885 000 M.

Im Jahre 1901 ist der Bau von Wohnungen in Angriff genommen worden und es sind bis zum Jahre 1911 20 Grundstücke mit 68 Wohnhäusern bebaut, die 733 Wohnungen enthalten. Außerdem besitzt die Genossenschaft noch 5 Grundstücke, deren Bebauung in diesem Jahre erfolgt ist bzw. in Arbeit ist. Weiterer Erwerb von Grundbesitz ist in Aussicht genommen, und die Zahl der Wohnungen wird sich dadurch auf ca. 800 erhöhen. Es entfallen davon auf Hamburg-Hamm 107 Wohnungen, Barmbeck 825 Wohnungen, Eimsbüttel 100 Wohnungen, ferner innere Stadt (24), Eppendorf (71), Mühlenkamp (25), Bergedorf, Wedel, Finkenwärder, Ahrenburg, Fuhlsbüttel, Winterhude und Altona-Bahrenfeld (ca. 150). Der Gesamtvermögen der Genossenschaft belief sich nach der letzten Bilanz auf 6 278 667 M, zu welchem Betrage noch der Wert der auf den Namen der Bau- und Grundstück-Erwerb-Genossenschaft „Produktion“ m. b. H., einer Tochtergründung der „Produktion“ für die in Preußen belegenen Grundstücke mit 320 485 M kommt.

Im Verfolge des unter 1 genannten Zwecks ihres Unternehmens hat die Genossenschaft mit der Handelsgesellschaft „Produktion“ m. b. H. einen Vertrag zur Lieferung von Waren an die Mitglieder des Vereins unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Barzahlung geschlossen. Die Handelsgesellschaft „Produktion“ unterhält zur Zeit 166 Verkaufsstellen, Schlachtereien, Brot-, Fisch- und Gemüseläden. Sie hat großes Zentrallager, 2 Bäckereien und Schlachtereien, alles technisch vollkommen ausgestattete Betriebe, die sie von dem Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“ gemietet hat.

Verkaufsstellen in Altona: gr. Rosenstr. 85, gr. Mühlenstr. 8, gr. Westerstraße 3, Gerickestr. 39, Hamburgstr. 26, Weberstr. 48, Febr. 1, 3942 N 8, Bernerstr. 10a, Goebenstr. 2, Bahrenfelderstr. 133, Eimsbüttelerstr. 137, Gerberstraße, Ecke Wilhelmstr., Blumenstr. 55.

Abteilung Schlachtereien: Papenstr. 19, Am Brunnenhof 23, Weberstr. 48, Glücksburgstr. 1, Gerberstr. Ecke Wilhelmstr., Bürgerstr. 55.

Abteilung Bäckerei: Eimsbüttelerstr. 137, Papenstr. 82, Bürgerstr. 19, Bahrenfelderstr. 133, Gerberstr., Blumenstr. 55, Weberstr. 48.

Heinrich Lüthje, Bei der Reibbahn 1, 1. Vorsitzender.

Gemeinnütziger Rabattverein von Altona-Ottensen und Umgegend.

gegründet im Februar 1907 zur Förderung der Interessen des Kleinhandels aller Branchen und um der Unrentabilität und Schleuderei entgegenzutreten. Jeder ordentliche Kaufmann und Gewerbetreibende in Altona-Ottensen und Umgegend, sofern seine Geschäftsführung dem Vorstand nicht als unrentabel bekannt ist, kann unter der ausgesprochenen Bereitwilligkeit, nur Sparmarken des Vereins auszugeben, durch schriftliche Anmeldung beim Vorstände die Mitgliedschaft des Vereins beantragen; dasselbe gilt für die Handelsgesellschaften.

Die Ausgabe der Marken und Einlösung der vollen Bücher erfolgen in Altona bei der Kreditbank am 1870, Königstraße 41, in Ottensen bei der Ottensener Bank, Lohuschstraße 6.

Vorstand:

Joh. Kraglund, gr. Bergstr. 130c, 2. Vorsitzender.

Adolf Oldenburg, Weidenstr. 55, 1. Kassierer.

H. C. Schröder, Gählersplatz 16, 2. Kassierer.

Alex. Butscher, Kreuzweg 121, 1. Schriftführer.

D. Dasking, gr. Bergstr. 245, 2. Schriftführer.

Beisitzer: A. C. Keidel, Ernst Olmann.

Radfahrer-Verein „Endspurt“ v. 1905, Altona.

Mitglied des Deutschen Radfahrer-Bundes.

1. Vorsitzender: Otto Schöppe, Hamburg, Osterstr. 163.

Geschäftsstelle: Altona, Am Felde 103.

Vereinslokal: Restaurant „Zum goldenen Stern“, E. Meister, Hamburgerstraße 2, Versammlungen Freitag 10 Uhr abends.

Zweck: Förderung des Radfahrensports durch Unternehmen gemeinsamer Radtouren sowie Veranstaltung von Rennen.

Verein der Rechtsanwalts- und Notariatsbürobeamten

im Landgerichtsbezirk Altona, Ortsverein des Verbandes der Deutschen Rechtsanwalts- und Notariatsbürobeamten, Sitz Wiesbaden. Stellenloskeits-Unterstützung, Unterstützung in dringenden Notfällen, unentgeltliche Stellenvermittlung, Bildungsbestrebungen, Sterbekasse, Verbandsorgan usw.

Geschäfts- und Kassenstelle, sowie Stellenvermittlung: Altona, Holtenstraße 89, beim Kollegen C. Schäffler. Geöffnet: 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends, Sonntags 8–2 Uhr.

Rote Kreuz-Vereine.

Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona.

hervorgegangen aus den hier bisher bestehenden Sanitätskolonnen, die „Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona-Ottensen, gegr. 1887“ und die „Kriegersanitätskolonne vom Roten Kreuz, gegr. 1901“, bezweckt, in Altona-Ottensen eine Kolonne gesculter Krankenträger bereit zu halten, die im Kriegsfalle dazu berufen sind, den militärischen Sanitätsdienst durch freiwillige Hilfe zu unterstützen. Zu diesem Zweck werden die aktiven Mitglieder der Sanitätskolonne schon im Frieden durch einen Arzt öfter ausgebildet, daß sie befähigt sind, Hilfe bei Unglücksfällen zu leisten, Notverbände anzulegen und den Transport Verwundeter in sachgemäßer Weise auszuführen. In Friedenszeiten sollen die aktiven Mitglieder überhört, wo nur immer Gelegenheit sich dazu bietet, Verunglückten und plötzlich Erkrankten die erste Hilfe leisten und den Transport derselben zum Arzt, in ihre Wohnung oder ins Krankenhaus bewerkstelligen. Ihre Tätigkeit ist absolut unentgeltlich. Von der Kolonne unterhaltene Unfallsationen befinden sich: am Strande in Oevelgönne-Neumühlen bei den Bootsvermietern Popp, Jakobs und Steinert; Fischmarkt: Marktaufscher P. Möller; Friedhofstraße: in der Schutz- und Erfrischungshalle auf dem alten Exerzierplatz.

Verbandskästen sind ferner untergebracht in den Schuppen der Qual- und Lagerhausgesellschaft.

Alljährlich während der Wintermonate veranstaltet die Kolonne einen öffentlichen Unterrichtskursus; die Teilnahme hieran ist unentgeltlich.

Zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

Geschäftszim
Uhr, woselbst Ann
welche das 20. L
als Mitglieder auf
Militär gedient ha
Ehrenvorsitz
Ehrenmitglie
Klaeber, Dr. A.
Langhans, Archite
Vorstand:
Justizrat
Kolonne
Beiräte:
sen, Di
Kassenfü
Kolonne
Kolonne
Zugführe
Vertrauer

Zwei

dem die Sanitätsk
sich an den Provi
verein vom Roten
vom Roten Kreuz
Beitragsrücklä
rings jährliche E
Vorstand:
Senator I
Dr. Paul
Justizrat
Hausmak
Emil Mol

gegründet 26. Nov
seine Spielabende
Jährlicher Be
willkommen und
entgeltlich Unterri
Vorstand:
F. H. Bri
G. Richte
T. Albre
Curt Mey
F. A. Sch

Aktion-Ges

konstituierte sich
sammung der Ak
287 100 M gedeckt
stützungs-Institut
Kontrakt mit de
48 000 M dieser Ge
berechtigt war. N
so energisch betrie
öffnet werden konn
Das Theater
Altona ist dem Th
Statutenmäßige
Versammlung gewä
städtischen Kollegie
Die Verteilun
standes.

Vorstand:
Senator D
Vorsitz
A. Peters
Geh. Just
Justizrat
Dr. med.
morgen
Claus Bolt
stützung
Aufsichtsrat:
Fr. Hamm
deren Stel
Näheres über
unter Theater in d

Bezirksverei

Die Kaufleute
king nahmen am 11
die Hand.
Außerordentlic
von mindestens 75
Der jährliche
1 M 50 S betragen.

Vorstand:
Senator Dr
E. H. To
Rechtsanw
Hafenmeist
Geh. Justiz
merziert

Schlesier-V

bezieht die gesell
Schlesier durch Ven
Vereinslokal:
Vorsitzender:
Versammlungen